

B. 221. *πόνον πλέον τίθου* könnte heißen: Mache dir deine Mühe recht vollständig. Allein erstlich ist dieser Sinn nicht so sachgemäß, als wenn es heißt: Mach' dir meinetwegen noch mehr Mühe um ihn — denn weiter wirst du damit doch nichts gewinnen! Und zweitens scheint die Form *πλέος* bei den attischen Dichtern gar nicht üblich zu sein: s. Ellendt lex. Soph. p. 574. Endlich wird das andere auch vom Sprachgebrauch gefordert: Soph. Aj. 347 *μη κακόν κακῶ διδοὺς ἄκος πλέον τὸ πῆμα τῆς ἄτης τίθει*.

B. 223. *συντέμνειν τι* heißt etwas verkürzen. Nicht immer aber geschieht Verkürzung aus Eigennuß und Habsucht. Wie also könnte Apoll erwidern: Ich will dir nichts von deinem Amte abnehmen, denn ich möchte es nicht einmal geschenkt annehmen! Schon daraus erkennt man, daß *λόγῳ* nicht paßt: außerdem aber beeinträchtigt Apoll das Amt der Furien nicht bloß durch Reden sondern durch die That, indem er ihnen den Verbrecher entzieht. Mithin fordert der Gedanke an der Stelle des *λόγῳ* ein Particiv, welches abnehmend, entziehend bedeute: und ein solches ist *λαβών*.

B. 224. Mir ist unbegreiflich, wie man *ἔμπας* belassen konnte, da der Gedanke kein troßdem ertragen kann, und die Besserung *ῶν παῖς* so nahe lag. „Dieser junge Gott pocht auf seinen Adel, und nimmt sich heraus, die Rechte so alter ehrwürdiger Frauen zu schmälern, weil er sich als den Sohn des jetzt allmächtigen Gottes weiß.“ Das ist es, was die Furien sagen wollen. Aus der Schreibung *παρ* aber erkennt man, welche Scheu die Erklärer vor der Auflösung gehabt haben.

B. 226. Döderlein und Martin wollen *φῶτ' ἄκρα κυνηγέτις*, letzterer darum weil das Präsens neben dem Futur *μέτειμι* nicht passe. Allein das hat nichts zu sagen, und am Ende könnte *κυνηγετῶ* auch als Futur gelten. Andere schreiben *κακκυνηγετῶ* wegen Eur. Ion 1406 *ὦ Ζεῦ, τίς ἡμᾶς ἐκκυνηγετεῖ πότμος*; Hier ist die Führung hin auf die Spur gemeint. An unserer Stelle dagegen gilt ein anderer Sinn, nämlich der des Jagens und Verfolgens.

B. 229. *εἰ* braucht man nicht zu ändern: s. zu Pers. 766 und vgl. Wellauer.

B. 233. Daß die Präposition am Ende des Verses steht, wäre kein Grund zu ihrer Beurtheilung: allein sie ist überflüssig, und dagegen wird der Begriff *ἄγος* oder *μύσος* vermist: denn nicht sich selbst noch seine Hand, sondern den Sündengreuel hat Drest an den Wohnungen und Pfaden der Menschen abgerieben. Denn diese Befleckung wird ganz als etwas Körperliches gedacht: jedes Haus und jedes Ding, jeder Raum und jeder Weg, den der Mörder berührt oder betritt,